Nummer 187 Mittwoch, 14. August 2019



»Mir ist das Menschliche wichtig«, sagt Manfred Gühring aus Fluorn-Winzeln. Was auf den ersten. Blick profan und oberflächlich klingt, ist das Geschäftsmodell des 50-jährigen Familienvaters. Wenn sich jemand in der Region professionell mit dem . Thema Netzwerken produktiv auseinandersetzt, dann ist es der erfahrene Praktiker Gühring.

Schwarzwald-Baar-Kreis. Güh-Schwarzwald-Baar-Kreis. Gühring ist Teil des IHK-Gründernetzwerks. Mit seiner Firma
Teamworking-CNC bringt er
elegant Angebot und Nachfrage ins Gleichgewicht. Wenn
man es selbst erfunden hätte,
würde man denken, es igst
ganz simpel. Aber das liegt in
der Natur von vielen guten Erfindungen: Sie sind im Prinzip ganz einfach. Also schauen wir einmal entspannt in
die berufliche Vergangenheit von Manfred Gühring, der ganz klassisch an Maschinen gelernt hat und später die Aus-bildung zum Industriekaufmann erfolgreich abgeschlos-



Dass er 17 Jahre für eine renommierte Firma – unter an-derem im strategischen Einkauf - tätig war, im Vertrieb und anderen verantwortungs-vollen Positionen, sind wichtige Informationen, um seinen ge Informationen, um seinen beruflichen Hintergrund zu verstehen. Der 50-Jährige setzt auf starke Partner bei der Entwicklung seines Unternehmens. Nach persönlichen Beratungsgesprächen bei der Industrie- und Handelskammer (HKI) Schwarzwald-Baar. Schwarzwald-Baar-Heuberg ist er seit geraumer Zeit Mitglied im IHK-Grün-

dernetzwerk. Unterstützung dernetzwerk. Unterstützung fand er bei Beraterin Marlene Hauser, die bei der IHK die Themenbereiche Existenz-gründung und Unterneh-mensförderung verantwortet. Sie beriet Manfred Gühring zum Beispiel bei der Business-

zum Beispiel dei der Business-planung.
Jüngst habe er sich beim Sprechtag mit der L-Bank, der Bürgschaftsbank, informiert, berichtet Gühring, »Ich wollte schon immer auch entschei-den«, erinnert sich der Prakti-ker der 2001 die Priffigm zum ker, der 2001 die Prüfung zum ker, der 2001 die Printing zum Industriefachwirt abgelegt hat. 2014 meldete er, damals noch im Nebenerwerb, sein Gewerbe an. Teamwork-CNC nannte er seine Firma. Die Idee dahinter: Unternehmen dem metallverarbeitenden Bereich zu vernetzen und

zu unterstützen.

Bei Gühring können seither
zum Beispiel Betriebe anfragen, die einen Auftragsüber-hang haben. Er kümmert sich darum, dass solche Spitzen durch externe Vergaben abge-federt werden. Doch auch Einkäufer, die nicht weiter-

wissen, sind dort an der richtigen Adresse: »Ich verstehe mich als Problemlöser«, stellt Gühring klar. Dabei könne er auf einen Verbund kompetenter, regionaler Partner zählen. »Dank unserer Produktions-partner im Dreh- und Fräsbepartner im Dreh- und Fräsbe-reich sind wir in der Lage, auch kurzfristig Aufträge zu realisieren und sind deshalb als verlängerte Werkbank hilfreich in der Produktion«, so der professionelle Netzwer-ker. Gühring wäre nicht Güh-ring wenn er aus seinen viel-



Manfred Gühring ist Mit-glied im Gründernetzwerk von IHK-Beraterin Marlene

fältigen Kontakten nicht noch einen weiteren Geschäfts-zweig entwickelt hätte. Mitt-lerweile stellt er mit seinem Unternehmen Verbindungen zwischen Fachkräften und Unternehmen her, die be-kanntermaßen händeringend nach qualifizierten Mitarbei-tern suchen. An dieser Stelle profitieren wiederum alle von seinen Kontakten, und die wurden schon mal in der Frei-zeit während der Tätigkeit als Fußball-Jugendtrainer geknüpft - ein echter Teamplayer eben.

## INFO

## Inspirationen

Das aktuelle Gründerzeit-Ma-gazin der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg berichtet in weiteren Porträts von Gründern aus der Region und gibt Infos und Hilfe für Unterneh-mer der Zukunft. Das Maga-zin ist abrufbar unter www.ihk-sbh.de in der Rubrik

## Von allem genug und doch nicht gesund

»Gesund & vital« heißt es zum vierten Mal beim Forum des Gesundheitsnetzwerkes. Am Sonntag, 3. November, gibt es von 11 bis 17 Uhr in der Neuen Tonhalle in Villingen Infos rund um das Thema Diabetes.

Schwarzwald-Baar-Kreis Das Programm des Forums ist ab-wechslungsreich. Den Auftakt macht um 11.15 Uhr der Arzt Stephan Jakob mit seinem Vortrag Ȇberlebenskampf im Überfluss: von allem genug und trotzdem nicht gesund«. Jakob ist Internist und Endo-krinologe und hat ein besonderes Interesse an der Prävention und der Therapie wohlstandbedingter Erkrankungen, besonders an Stoffwechsel- und Gefäß-Komplikationen. Als in der Praxis in Villingen tätiger Spezialist für Hochdruck, Hormone, Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen und Diabetes sowie als Ernährungsmediziner hat er täglich mit den Auswirkungen des ungesunden Lebensstils zu tun. Um deres Interesse an der Präven-Auswirkungen des ungesunden Lebensstils zu tun. Um 13.30 Uhr hält Kurt Mosetter einen Vortrag zum Thema »Diabetes Typ 1 – 3: Einflussfaktoren & was jeder vorbeugend tun kann« statt. Kurt Mosetter studierte Humanmedizin in Freiburg. Seit 1995 erforscht er in Theorie und Praxis die Biochemie von Zuckerstoffwechsel und Insulinden Lebenschaften. ckerstoffwechsel und Insulinresistenz. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

WEITERE INFORMATIONEN:

▶ Die Aussteller sowie das Programm des Forums mit Vorträgen, Workshops und diversen Mitmachangeboten gibt es für alle Interessierten im Internet unter: www.gesundheitsnetzwerk-sök.de. Flyer sind ab Mitte August beim Gesundheitsamt sowie unter Telefon: 07721/9 13 71 90 oder per Mail an die Adresse gesundheitsamt@lrasbk.de

